

Basisinformationen zu ALSAN Flashing neo



ALSAN Flashing neo ist ein einkomponentiges, lösemittelfreies Polyurethanharz zur Ausführung von Details und Anschlüssen zwischen Bodenflächen und aufgehenden Bauteilen gemäß EAD 030350-00-0402 mit der höchsten Beanspruchungsklasse.

Reaktionszeit bei 23 °C			Verarbeitungs-temperatur in °C
regenfest	begehbar / überarbeitbar	ausgehärtet	
30 Min.	6 Std.	3 Tage	0 – 55

AUF
EINEN
BLICK

In wenigen Schritten zur sicheren Abdichtung: Arbeitschritte ALSAN Flashing neo

1. Untergrundvorbehandlung
2. Je nach Untergrund gemäß Untergrundtabelle grundieren
3. 1. Lage ALSAN Flashing neo ca. 2,0 kg/m² vorlegen
4. Einbetten von ALSAN Fleece
5. 2. Lage ALSAN Flashing neo ca. 1,0 kg/m² nass in nass nachlegen.

TIPP

Praktisch: Unter der Angabe der RAL-Farbe finden Sie QR-Codes zum Einscannen, die zur Produktinformation und zum Verarbeitungsvideo führen.



Zur Produktinformation Zum Verarbeitungsvideo



Untergrundvorbereitung



1. Anschleifen

Benötigte Anschlusshöhe markieren. Beton mit PKD anschleifen, um haftvermindernde Stoffe wie z. B. Schlämme zu entfernen.



2. Verunreinigungen entfernen

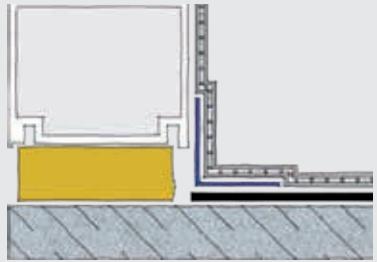
Verunreinigungen sowie lose Schiefer- schuppen der Bitumenbahn mittels Drahtbürste entfernen.



3. Abkleben und Reinigen

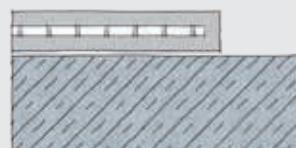
Die Begrenzung mit einem PE-beschichteten Abdeckband abkleben. Abdeckband auch zur Entkopplung von Fugen oder Materialübergängen verwenden. Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten Kunststoff- und Metallprofile mit ALSAN Systemreiniger reinigen (Abluftzeit beachten), entfetten und anschleifen. Kunststoffe und synthetische Untergründe mit ALSAN 103 grundieren.

Abkleben / Entkoppeln



Um zu verhindern, dass ALSAN Flashing neo z. B. in Türanschlüsse oder Dämmstofflagen eindringt, sind die Übergangsbereiche mit einem Steinband zu entkoppeln.

DRAN DENKEN!



Der abzudichtende Bereich ist immer mit einem Klebeband einzugrenzen. Dies führt zu einem sauberen Arbeitsergebnis und ermöglicht die Kontrolle einer gleichmäßigen Schichtstärke. Hierbei sollte jeweils am Ende der Abdichtung ein vliesfreier Bereich von 5–10 mm eingehalten werden. (Zu weites Arbeiten über die Vliesarmierung hinaus oder eine zu hohe Schichtstärke kann dazu führen, dass sich der nicht armierte Bereich ablöst.)

GUT ZU WISSEN

Praktisch: Unter der Angabe der RAL-Farbe finden Sie QR-Codes zum Einscannen, die zur Produktinformation und zum Verarbeitungsvideo führen.



Zur Produktinformation Zum Verarbeitungsvideo

Abdichtungsarbeiten



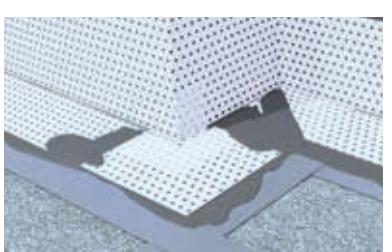
4. Vorlegen

Einbettsschicht auftragen. Vor allem bei Materialübergängen, im Eckbereich oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen (ca. 2,0 kg/m²). Zu viel Material wird beim Einbetten automatisch nach außen oder nach oben gedrückt.



5. Vlies einarbeiten

Das Vlies in die frische Einbettsschicht einlegen. Sofort mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn beim Zurückklappen des Vliestes noch helle Stellen vorhanden sind, wurde zu wenig Material vorgelegt.



Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesten Material vorgelegt werden.



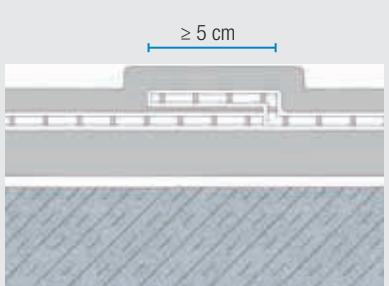
6. Vlies überarbeiten

Ohne Wartezeit kann dann direkt das Vlies mit einer weiteren Schicht überdeckt werden. Verbrauch: ca. 1,0 kg/m². Auch im Randbereich entlang der Abklebung genügend Material aufbringen.



7. Fertiger Anschluss

Klebeband im noch nassen Zustand entfernen. Wird eine andere Oberfläche benötigt (Granulat, Schieferorschuppen etc.), ist eine zusätzliche Einstreuschicht von ca. 0,5 kg/m² aufzubringen. Den Oberflächenschutz in die frische Schicht einstreuen.



Bei der Applikation (nass in nass) ist bei den Überlappungsbereichen der Vliese eine Überlappung von mind. 5,0 cm einzuhalten.

ALSAN WERKZEUGE

Eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung, das richtige Werkzeug und praktisches Zubehör erleichtern das Gelingen der Abdichtungs- und Beschichtungsmaßnahmen mit Flüssigkunststoffen.



Untergrundtabelle

UNTERGRÜNDE	VORBEHANDLUNG	FOLGESCHICHTEN	BEMERKUNGEN
METALLE			
Unbehandeltes Kupfer		Keine Anwendung empfohlen	
Unbehandeltes Aluminium	Reinigen und Entfetten mit ALSAN Systemreiniger, Anschleifen mit ZEC-Scheibe oder Schleifgerät (40er- bis 60er-Korn)	Keine Grundierung notwendig	
Eloxiertes Aluminium		Keine Grundierung notwendig	
Beschichtetes Aluminium		ALSAN 103	Beschichtung entfernen (keine Grundierung notwendig)
Lackiertes Aluminium (EBL)		ALSAN 103	Beschichtung entfernen (keine Grundierung notwendig)
Unbehandelter Stahl		Keine Grundierung notwendig	
Zink		Keine Grundierung notwendig	
Verzinkter Stahl		Keine Grundierung notwendig	Achtung: Zink dient als Korrosionsschutzschicht, daher darf nur der abzudichtende Bereich angeschliffen werden.
Edelstahl		Keine Grundierung notwendig	
Unbehandeltes Blei		Keine Grundierung notwendig	
Gusseisen		Keine Grundierung notwendig	
BITUMEN-ABDICHTUNGSBAHNEN			
Talkumierte Polymerbitumenbahnen (auf SBS-Basis), Elastomerbitumenbahnen	Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Keine Grundierung notwendig	Achtung: Bei starker Talkumierung intensives Reinigen notwendig.
Beschieferte Polymerbitumenbahnen (auf SBS-Basis), Elastomerbitumenbahnen	Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Keine Grundierung notwendig	Lose Schieferschuppen müssen entfernt werden.
Bitumen-Oberflächen der SOPRALENE Flam Bahnen (mit PP-/PE-Folien)	Folie vollständig entfernen	Keine Grundierung notwendig	
Bitumen-Oberflächen der SOPRALENE Flam Bahnen (mit Vlies)	Vlies vollständig entfernen	Keine Grundierung notwendig	
Beschieferte Polymerbitumenbahnen (auf APP-Basis)	Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Keine Grundierung notwendig	Lose Schieferschuppen müssen entfernt werden.
Bitumenklebemasse (auf Basis von Oxidationsbitumen)	Mit beschieferten Systembitumenbahn überschweißen	Keine Grundierung notwendig	
MINERALISCHE UNTERGRÜNDE			
Beton	Schleifen mit PKD-Technik	Keine Grundierung notwendig	
WU-Beton		Keine Grundierung notwendig	
Zementgebundene Estriche		Keine Grundierung notwendig	Zementhaut muss entfernt werden,
Bitumengebundene Estriche (z. B. Gussasphalt)		Keine Grundierung notwendig	Haftzugfestigkeit 1,5 N/mm ²
Zementmörtel		Keine Grundierung notwendig	
Feinsteinzeugplatten		Auf Anfrage	
HOLZ / HOLZWERKSTOFFE			
Unbehandeltes Holz	Anschleifen mit Schleifgerät (40er- bis 60er-Korn)	Keine Grundierung notwendig	
Behandeltes Holz		Keine Grundierung notwendig	
Grobspanplatte (OSB)		Keine Grundierung notwendig	
Siebdruckplatte		Auf Anfrage	
KUNSTSTOFFE			
Kunststoffdichtungsbahn auf PVC-Basis (Basis FLAGON)	Reinigen und Entfetten mit ALSAN Systemreiniger, Anschleifen mit ZEC-Scheibe oder Schleifgerät (40er- bis 60er-Korn)	ALSAN 103	Grundierungsempfehlungen auf Kunststoffdichtungsbahnen beruhen auf bereits ermittelten Haftzugsergebnissen und können variieren. Wenden Sie sich hierzu bitte an unsere Anwendungstechnik (technik@soprema.de, Tel.: 02667 8733370).
Kunststoffdichtungsbahn auf FPO-Basis (Basis FLAGON)		ALSAN 103	
Kunststoffdichtungsbahn auf EPDM-Basis		ALSAN 103	
Kunststoffdichtungsbahn auf EVA-Basis		ALSAN 103	
Kunststoffdichtungsbahn auf PIB-Basis		ALSAN 103	Gegebenenfalls sind Haftzugtests unter den vorliegenden Baustellenbedingungen durchzuführen.
Formteile auf Hart-PVC-Basis		ALSAN 103	
Formteile auf GFK-Basis		ALSAN 103	

Haftzugtest bei unbekannten Untergründen

Ausreichende Haftung?

Bei der Entscheidung über ausreichende Haftung ist die persönliche, gewissenhafte Wahrnehmung ausschlaggebend. In keinem Fall dürfen sich die Materialien durch bloßes Abscheren lösen lassen. Kann eine Trennung durch hohe Krafteinwirkung im Scherverfahren erwirkt werden, ist die Haftung ausreichend. Ideal ist ein Abriss des applizierten Materials.

Eine verbindliche Aussage über die Funktionalität seitens der SOPREMA GmbH kann ausschließlich nach der Einsendung von Probematerial und anschließendem Laborversuch erfolgen. Hierzu werden zwei Probestücke im Format A4 benötigt.

Hinweise zu Überlappungen und Anschlusshöhen



Mindestüberlappungen/-fügebreite:

- 10 cm auf bahnförmigen Abdichtungen
- 10 cm auf Einbauteilen wie Traufblechen oder Lichtkuppeln
- 5 cm auf Tür- und Fensterelementen (wasserführende Ebene)
- Vliesüberdeckung 5 cm innerhalb der Abdichtung

Anschlusshöhen:

- 15 cm Mindestanschlusshöhe über Oberkante Belag
- 5 cm Mindestanschlusshöhe bei Tür- und Fensterelementen



Zu beachten im Umgang mit Flüssigkunststoffen: Arbeitssicherheit



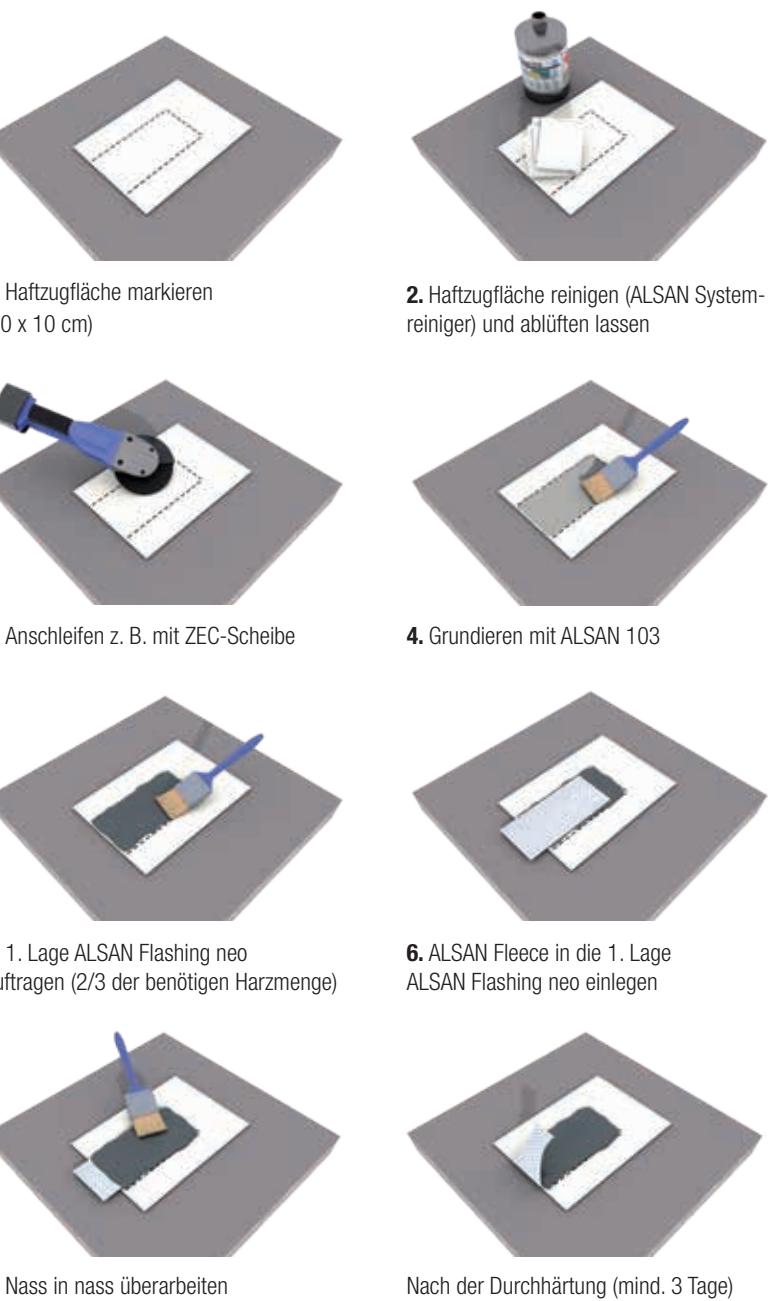
Weitere Informationen gemäß Sicherheitsdatenblätter

Lagerung

- Gebinde trocken und frostfrei an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung & Hitze schützen
- Lagerstabilität beachten
- Im Winter das Gebinde vor der Verarbeitung möglichst bei Raumtemperatur lagern

Transport

- Die Ladung muss ausreichend gesichert transportiert werden
- Der Transport muss gemäß den allgemein gültigen ADR-Transportbestimmungen erfolgen
- Die Palette und die Gebinde jederzeit vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen



Nach der Durchhärtung (mind. 3 Tage) den Schälversuch starten. Im Idealfall mit Federwaage Wert dokumentieren